

# Systemanforderungen

Sage Personal Software

Sage HR Personalwirtschaft

**Stand**

Februar 2016

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.0</b>	<b>Betriebssysteme und Software</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemeines	4
1.2	Übersicht	5
<b>2.0</b>	<b>Anforderung Hardware</b>	<b>6</b>
2.1	Datenbankserver (Mindestanforderung)	6
2.2	Datenbankserver (Empfehlung)	6
2.3	Application Server (Mindestanforderung)	7
2.4	Application Server (Empfehlung)	7
2.5	Client (Mindestanforderung)	8
2.6	Client (Empfehlung)	8
2.7	Netzwerk	9
<b>3.0</b>	<b>Anforderung Mitarbeiterportal</b>	<b>10</b>
3.1	Hardwarekonfiguration	10
3.2	Konfiguration des Netzwerks	10
3.3	Unterstützte Betriebssysteme (für Webserver)	11
3.4	Voraussetzung Clients	11
<b>4.0</b>	<b>Anforderung dPA</b>	<b>12</b>
4.1	Allgemein	12
4.2	Hardwarekonfiguration	12
4.3	Hardwareanforderungen	12
4.4	Konfiguration des Netzwerks	13
4.5	Speicherplatz der einzelnen Komponenten	13
4.6	Freizugebende Ports	14
4.7	Softwareanforderungen – Betriebssysteme	14
4.8	Softwareanforderungen – Datenbanksysteme	14
4.9	Softwareanforderungen – Client-Betriebssysteme	15

## **Impressum**

Die Sage GmbH ist eine Gesellschaft deutschen Rechts mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen unter HRB 55497.

Niederlassung Leipzig  
Geschäftsbereich  
Personalwirtschaft

Sage GmbH  
Emil-von-Behring-Straße 8-14  
60439 Frankfurt am Main

Tel.: 0341 48440-0

Fax: 0341 48440-22

E-Mail: [hrsolutions@sage.com](mailto:hrsolutions@sage.com)

# 1.0 Betriebssysteme und Software

## Übersicht

### 1.1 Allgemeines

Die Personalwirtschaft ist als Client-Server-Anwendung konzipiert.

Die folgenden Anforderungen orientieren sich am aktuellen Stand der Technik. Eine Aktualisierung auf Grund von neuen technischen Entwicklungen behalten wir uns vor. Vor jeder Installation sollte zusätzlich eine detaillierte Analyse der Systemumgebung erfolgen. Hierfür bietet sich u. A. die Funktion „Systemanalyse starten“ im Administrator an.

## 1.2 Übersicht

Produktlinie: Personalwirtschaft  
 Produktversion: 2015.2

Software-Plattform	Client				Server			SQL					
	Windows 7 Professional / Ultimate 32-Bit (x86)/64-Bit (x64) Deutsch	Windows 8 Pro X86 / 64-Bit (x64) Deutsch	Windows 8.1 Pro X86 / 64-Bit (x64) Deutsch	Office 2013 Professional (X86) Deutsch + MS Access (Empfehlung)	Windows 2008 R2 Standard / Enterprise 64-Bit (x64) Deutsch	Windows 2012 Standard 64-Bit (x64) Deutsch	Windows 2012 R2 Standard 64-Bit (x64) Deutsch	MS SQL Server 2008 R2 Standard / Enterprise SP 3 (x86/x64)	MS SQL Server 2008 R2 Express Deutsch	MS SQL Server 2012 Standard / Enterprise (x86/x64) Deutsch	MS SQL Server 2012 Express Deutsch	MS SQL Server 2014 Standard / Enterprise* (x86/x64) Deutsch	MS SQL Server 2014 Express Deutsch*
Service Pack	akt.**	akt.**		akt.**	akt.**			akt.**	akt.**	akt.**	akt.**		
Arbeitsplatz (Client)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Datenbankserver					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Standalone System	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Application Server					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Mitarbeiterportal					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
dPA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.Dakota.6.0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>										
.TService	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Application Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

\*muss mit aktuellem Service Pack im Kompatibilitätsmodus 2012 laufen

\*\*Sofern nicht anders angegeben, ist das aktuelle von Microsoft empfohlene Service Pack erforderlich.

### Hinweis:

Die Serverbetriebssysteme dürfen nicht gleichzeitig als Domain-Controller (PDC/BDC) genutzt werden. Einzelplatzinstallationen (SQL Server und Client identisch) dürfen nicht als Terminalserver verwendet werden. Bitte beachten Sie die besonderen Installationshinweise zu Windows 8/ Windows 2012 Server.

Das Standalone System enthält auch den Application Server. Dies muss entsprechend bei den Anforderungen berücksichtigt werden.

## 2.0 Anforderung Hardware

### Hardware

#### 2.1 Datenbankserver (Mindestanforderung)

Datenbankserver	Hardwareanforderungen bis max. 500 Mitarbeiter und 1 Full Client + 4 Light Client Arbeitsplätze
CPU, RAM	Intel E5-2623v3, 4 GB RAM
DVD-Laufwerk	vorhanden
Freier Festplattenspeicher	3 GB (Installation) + 1 GB/Jahr (davon ca. 1 GB auf Systempartition)
Netzwerk, Grafik	Microsoft Windows Netz 100 MBit, installiertes natives TCP/IP Protokoll, Farben 65.000, Auflösung 1024x768
Betriebssystem	Microsoft Windows 2008 R2 Server mit aktuellem Service Pack, DEUTSCH
Welche Datenbanken werden unterstützt?	MS SQL 2008 R2 mit aktuellem Service Pack, DEUTSCH

#### 2.2 Datenbankserver (Empfehlung)

Datenbankserver	Hardwareanforderungen bis max. 500 Mitarbeiter und 1 Full Client + 4 Light Client Arbeitsplätze
CPU, RAM	Xeon E5-2643, 16 GB RAM
DVD-Laufwerk	vorhanden
Freier Festplattenspeicher	3 GB (Installation) + 1 GB/Jahr (davon ca. 1 GB auf Systempartition)
Netzwerk, Grafik	Microsoft Windows Netz 100 MBit, installiertes natives TCP/IP Protokoll, Farben 65.000, Auflösung 1024x768
Betriebssystem	Microsoft Windows 2012 R2 (X64) mit aktuellem Service Pack, DEUTSCH
Welche Datenbanken werden unterstützt?	MS SQL 2012 Standard (X64) mit aktuellem Service Pack, DEUTSCH

Bei mehr als 500 zu betreuenden Mitarbeitern und/oder mehr als 1 Full Client (Arbeitsplatz mit Zugriff auf alle lizenzierten Module) und 4 Light Client (Arbeitsplatz mit Zugriff auf lizenzierte Module außer Payroll und Time) müssen spezielle Hardwareanforderungen erstellt werden und eine individuelle Analyse der Hardware erfolgen. Diese fordern Sie bitte über unseren Support an.

Es wird dann eine auf den Kunden zugeschnittene Anforderung erarbeitet. Im Zweifelsfall werden vor der Beschaffung Testinstallationen durchgeführt - um die Performance vor Ort zu überprüfen (z.B. bei komplexen Formeln usw.).

### 2.3 Application Server (Mindestanforderung)

Die Angabe Application Server bezieht sich auf die Funktion seitens Sage. Der Datenbankserver (SQL Server) ist die zugrunde liegende Softwareinstallation seitens Microsoft.

Datenbankserver	Hardwareanforderungen bis max. 500 Mitarbeiter und 1 Full Client + 4 Light Client Arbeitsplätze
CPU, RAM	Intel E5-2623v3, 4 GB RAM
DVD-Laufwerk	vorhanden
Freier Festplattenspeicher	3 GB (Installation) + 1 GB/Jahr (davon ca. 1 GB auf Systempartition)
Netzwerk, Grafik	Microsoft Windows Netz 100 MBit, installiertes natives TCP/IP Protokoll, Farben 65.000, Auflösung 1024x768
Betriebssystem	Microsoft Windows 2008 R2 Server mit aktuellem Service Pack, DEUTSCH

### 2.4 Application Server (Empfehlung)

Die Angabe Application Server bezieht sich auf die Funktion seitens Sage. Der Datenbankserver (SQL Server) ist die zugrunde liegende Softwareinstallation seitens Microsoft.

Datenbankserver	Hardwareanforderungen bis max. 500 Mitarbeiter und 1 Full Client + 4 Light Client Arbeitsplätze
CPU, RAM	Xeon E5-2643 V3, 16 GB RAM Hinweis: das 4-fache von der Basisversion
DVD-Laufwerk	vorhanden
Freier Festplattenspeicher	3 GB (Installation) + 1 GB/Jahr (davon ca. 1 GB auf Systempartition)
Netzwerk, Grafik	Microsoft Windows Netz 100 MBit, installiertes natives TCP/IP Protokoll, Farben 65.000, Auflösung 1024x768
Betriebssystem	Microsoft Windows 2012 R2 (X64) mit aktuellem Service Pack, DEUTSCH

## 2.5 Client (Mindestanforderung)

Systemanforderungen	Client-PC bis max. 500 Mitarbeiter
CPU, RAM	Intel® Core i3 4340, 4 GB RAM
DVD-Laufwerk	vorhanden
Freier Festplattenspeicher	3 GB (Installation), davon ca. 1 GB auf Systempartition
Netzwerkkarte	Netz 1.000 MBit
Bildschirm (Größe/Auflösung) Grafik	1280x1024 (1024x768 nur mit Einschränkung möglich), Farben True Color
Weitere Ausstattung	Netzwerkdrucker (Laserdrucker)
Textverarbeitungssoftware für Serienbriefe und Bescheinigungen	Microsoft Word und Excel 2013, SP2 DEUTSCH inkl. MS Access

## 2.6 Client (Empfehlung)

Systemanforderungen	Client-PC bis max. 500 Mitarbeiter
CPU, RAM	Intel® Core™ i7-860, 8 GB DDR3 RAM
DVD-Laufwerk	vorhanden
Freier Festplattenspeicher	3 GB (Installation), davon ca. 1 GB auf Systempartition
Netzwerkkarte	Netz 1.000 MBit
Bildschirm (Größe/Auflösung) Grafik	1280x1024, Farben True Color
Weitere Ausstattung	Netzwerkdrucker (Laserdrucker)
Textverarbeitungssoftware für Serienbriefe und Bescheinigungen	Microsoft Word und Excel 2013, SP2 DEUTSCH inkl. MS Access

Alle Anforderungen gelten für den Standard - Normalfall (z. B. Lohnabrechnung - monatliches festes Gehalt - Zahlweise monatlich - ohne besondere Abrechnungen).

Bei Abweichungen vom Standard sind individuelle Anforderungen zu erarbeiten, welche für den speziellen Einsatz abgestimmt werden müssen.

## 2.7 Netzwerk

Systemanforderungen	Client-PC bis max. 500 Mitarbeiter
Netzwerkbetriebssystem	MS Windows Netzwerk
Netzwerkprotokoll	Natives TCP/IP
Client-Organisation	TCP/IP Verbindung zwischen Clients und Server

### Hinweis:

Eine Einzelplatzinstallation (Datenbankserver lokal) ist möglich. Hier kann ebenfalls die Express Edition des SQL Servers eingesetzt werden. Dabei sind jedoch eine Begrenzung des Datenbankzugriffs sowie eine geringere Performance zu berücksichtigen.

Eine Installation unter Terminalserver ist ebenfalls möglich.

Standard Port ist Port 1433. Dieser ist gegebenenfalls vor der Installation in der Firewall frei zuschalten. Für alle Web - Applikationen ist zusätzlich der Port 445 notwendig.

Betriebssystem des Datenbankservers und MS SQL Server sollten beide 64 Bit (X64) sein und sollten identischer Generation sein. Andere Kombinationen können Einschränkungen mit sich bringen, welche z.B. durch unterschiedliche Zugriffsbeschränkungen verursacht werden.

Für alle nicht aufgeführten Systeme erfolgt keine Unterstützung durch den Support.

Bitte beachten Sie unsere gesonderte Installationsanleitung zum SQL Server. Diese können Sie in unserer Servicewelt als PDF-Dokument abrufen.

## 3.0 Anforderung Mitarbeiterportal Sage HR Portal

### 3.1 Hardwarekonfiguration

Um eine optimale Performance und Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir den Einsatz eines dedizierten Webservers. Wenn eine Parallelinstallation zwingend notwendig sein sollte - (z. B. MS SQL Server und Webserver auf derselben Maschine), kann es zu Zielkonflikten kommen.

Hardwareanforderungen	Webserver
CPU, RAM	Intel E5-2623v3, 8 GB RAM
DVD-Laufwerk	vorhanden
Freier Festplattenspeicher	10 GB (Installation), davon ca. 1 GB auf Systempartition
Netzwerk, Grafik	Microsoft Windows Netz 100 MBit, installiertes natives TCP/IP Protokoll, Farben 65.000, Auflösung 1280x1024
Empfohlenes Betriebssystem	Microsoft Windows 2012 R2 Server mit aktuellem Service Pack, DEUTSCH

Diese Konfiguration ist eine Empfehlung für eine durchschnittliche Portalnutzung bei 50 bis 100 gleichzeitigen Zugriffen maximal.

Eine exakte Systemanforderung für einen Webserver ist nicht möglich, da diese von der Anzahl der Zugriffe, der verwendeten Portalfunktionen und dem Datenvolumen der Datenbank (Komplexität der Organisationsstruktur, Anzahl Reisen, Urlaub usw.) abhängig ist. Bei größeren Installationen muss eine Hardwareanforderung speziell für den jeweiligen Anwender im Vorfeld evaluiert und zusammengestellt werden.

### 3.2 Konfiguration des Netzwerks

Netzwerk	Mindestens	Optimal
Netzwerkprotokoll	Native TCP/IP	Native TCP/IP
Client-Organisation	TCP/IP-Verbindung zwischen Clients und Server	TCP/IP-Verbindung zwischen Clients und Server

Es muss der Port der Webservers zu den entsprechenden Clients bei einer möglichen Firewall freigegeben sein. Bei einer Standardinstallation ist das der Port 80.

Des Weiteren muss eine Verbindung zwischen dem Microsoft SQL Server und dem Webserver möglich sein. Diese Verbindung wird standardgemäß über Port 1433 aufgebaut. Welchen Port Ihr SQL Server nutzt, können Sie in der SQL Server-Netzwerkkonfiguration einsehen.

### 3.3 Unterstützte Betriebssysteme (für Webserver)

Die folgenden Betriebssysteme werden für die Installation des Mitarbeiterportals vollständig unterstützt:

- Windows 2008 R2 Server X64 Service Pack 1 (Standard- und Enterprise Edition) – Deutsch + IIS 7.5
- Windows 2012 Server X64 Service Pack 1 Deutsch + IIS 7.5
- Windows 2012 R2 Server X64 Service Pack 1 Deutsch + IIS 7.5

#### Hinweis:

Der Webserver darf nicht gleichzeitig die Rolle eines Domänen – Controllers (PDC / BDC) erfüllen! Ein Parallelbetrieb der Rollen Webserver und Domänencontroller wird nicht unterstützt. Ursache dafür sind abweichende Berechtigungsstrukturen. Der Webserver darf nicht gleichzeitig die Rolle eines Terminalservers erfüllen!

#### Hinweis:

Eingeschränkte Unterstützung – nur zu Test- und Vorführzwecken bzw. für Einzelnutzerbetrieb:

Windows 7 Professional / Ultimate / Enterprise X86 Deutsch  
Windows 7 Professional / Ultimate / Enterprise X64 Deutsch  
Windows 8 Professional / Ultimate / Enterprise X86 Deutsch  
Windows 8 Professional / Ultimate / Enterprise X64 Deutsch  
Windows 8.1 Professional / Ultimate / Enterprise X86 Deutsch  
Windows 8.1 Professional / Ultimate / Enterprise X64 Deutsch

Client-Betriebssysteme unterstützen für den IIS (= Webserver) nur eine eingeschränkte Anzahl paralleler Verbindungen und sind daher nicht für den Live-Betrieb eines Mitarbeiterportals geeignet!

### 3.4 Voraussetzung Clients

- Microsoft Internet Explorer ab Version 9.0
- Mozilla Firefox ab Version (aktuelle Version)
- Google Chrome ab Version (aktuelle Version)

## 4.0 Anforderung dPA

### Sage HR Digitale Personalakte

#### 4.1 Allgemein

Die digitale Personalakte basiert auf Sage DMS. Die Schnittstelle zur digitalen Personalakte setzt voraus, dass Sage HR 2015.2 als Lizenz vorliegt und lauffähig installiert wurde.

Bitte beachten Sie unbedingt auch die Systemvoraussetzungen von Sage HR 2015.2 unter Einsatz der Integration der digitalen Personalakte. Diese finden Sie im Autorun des Installationssetups.

#### 4.2 Hardwarekonfiguration

Um eine optimale Performance und Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir den Einsatz eines dedizierten Servers für Sage DMS.

Wenn eine Parallelinstallation zwingend notwendig sein sollte - (z. B. MS SQL Server und Sage DMS auf derselben Maschine), kann es insbesondere bei hohen User-Zahlen oder großen Datenmengen zu deutlichen Performance- oder Stabilitätseinbußen kommen.

#### 4.3 Hardwareanforderungen

Hardware	Mindestausstattung
CPU, RAM	1x CPU Intel XE5640 2,66 GHz, 6 GB RAM (3 x 2 GB)
DVD-Laufwerk	vorhanden
Freier Festplattenspeicher	3x 146 GB SAS 15k 2,5“ Raid5 oder 4x 146 GB im RAID 10-Verbund
Netzwerk, Grafik	Microsoft Windows Netz 100 Mbit (oder schneller), installiertes natives TCP/IP Protokoll, Farben True Color, Auflösung mind. 1024x768
Empfohlenes Betriebssystem	Microsoft Windows 2008 R2 Server mit Service Pack 1

Diese Konfiguration basiert auf der Annahme, dass ca. 21.000 Dokumente pro Jahr importiert werden. Das entspricht bei 500 Arbeitnehmern durchschnittlich ca. 85 Dokumenten pro Tag und einer Nutzung der Hardware von ca. 5-6 Jahren (ohne einen Sekundärspeicher).

Die Leistung stellt sich folgendermaßen dar:

**Filesystem:** bei ca. 100 Dokumenten am Tag liegt das Volumen bei ca. 2 GB pro Jahr

**Datenbank:** ca. 500 MB reine Daten pro Jahr, 500 MB Transaktionsprotokoll pro Jahr (entspricht ca. 3 GB reinen Daten in 5 Jahren und ca. 3 GB Transaktionsprotokoll)

Beispiel einer Laufwerksaufteilung:

Laufwerk	Komponente	Reservierte Speichermenge
C:\	Betriebssystem und d.3 Applikation	100 GB
D:\	Dokumentenbaum	50 GB
E:\	Datenbank/Transaktionsprotokoll	50 GB
F:\	Anlieferung/Verarbeitung	50 GB

Abhängig vom aktuellen bzw. zukünftigen Dokumentvolumen und deren durchschnittlicher Speichergröße bietet d.velop verschiedene Möglichkeiten der Skalierung.

Übersteigt der ermittelte Speicherbedarf die obige Berechnungsgrundlage, wird ein sekundärer Speicher empfohlen. Hierzu sollten SQL-Server, d.3-Server und Fileserver auf getrennten Rechnern betrieben werden.

#### 4.4 Konfiguration des Netzwerks

Netzwerk	Mindestens	Optimal
Netzwerkprotokoll	Native TCP/IP	Native TCP/IP
Client-Organisation	TCP/IP-Verbindung zwischen Clients und Server	TCP/IP-Verbindung zwischen Clients und Server

#### 4.5 Speicherplatz der einzelnen Komponenten

Komponente	Speicherplatz
Server-Komponenten	3,5 GB freier Festplattenspeicher
DMS-Server	4 GB Arbeitsspeicher
Externer Client	200 MB freier Festplattenspeicher

## 4.6 Freizugebende Ports

Port	Beschreibung
3400	Für den Zugriff auf Sage DMS aus den Sage Applikationen heraus
3489	Für die Aktualisierung der Lizenzinformationen aus der Administration der Sage Applikationen heraus

## 4.7 Softwareanforderung – Betriebssysteme

Die folgenden Betriebssysteme für die DMS Applikationsserver und -Fileserver werden für die Installation von Sage DMS unterstützt:

Produkt	Version	Edition	Bit	Service Pack
MS Windows Server	2008 R2	Standard, Enterprise	32, 64	SP 2
MS Windows Server	2008 R2	Standard, Enterprise	64	SP 1

Der Applikationsserver sollte bei Systemen mit 32-bit über mindestens 3 GB und bei Systemen mit 64-bit über mindestens 4 GB Arbeitsspeicher verfügen.

## 4.8 Softwareanforderung – Datenbanksysteme

Die folgenden Datenbanksysteme für die DMS-Datenbanken werden für die Installation von Sage DMS unterstützt:

Produkt	Version	Edition	Bit	Service Pack
MS SQL Server	2008 R2	Standard, Enterprise	32, 64	SP 2
MS SQL Server	2008 R2	Standard, Enterprise	64	SP 1
MS SQL Server	2008 R2	Express*		SP 1
MS SQL Server	2012	Standard, Enterprise	64	Auslieferungsversion
MS SQL Server	2012	Express*	64	Auslieferungsversion

\* Es gelten die Einschränkungen von Microsoft für diese Edition des SQL-Servers.

Bitte beachten Sie insbesondere die Hinweise von Microsoft zu den Einschränkungen bei Performance und Speicherkapazität.

#### 4.9 Softwareanforderung – Client-Betriebssysteme

Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt, wenn der Externe Client (Smart Start bzw. dexplorer) eingesetzt werden:

Produkt	Version	Edition	Bit	Service Pack
Microsoft Windows	7	Professional, Enterprise, Ultimate	64	SP 1
Microsoft Windows	8	Pro, Enterprise	64	Auslieferungsversion
Microsoft Windows	2008 R2	Standard, Enterprise	64	SP 2
Microsoft Windows	2008	Standard, Enterprise	32, 64	SP 2

Der Rechner sollte mindestens 1GB Arbeitsspeicher aufweisen, und die Auslagerungsdatei sollte ebenfalls mindestens 1GB groß sein.

##### Hinweis:

Es ist nicht möglich Sage DMS auf einem Server mit weniger als 2 GB RAM zu betreiben.

Es wird aus Performancegründen – dringend – davon abgeraten, Sage DMS auf einem Windows Terminalserver zu betreiben! Des Weiteren kommt es bei Nutzung auf einem Terminalserver zu Einschränkungen bei der gleichzeitigen Nutzung von Microsoft Office durch die Anwender und durch Sage DMS. Eine Archivanlage ist bei Terminalservern nur in einer Konsolensitzung möglich! Eine Volltextindizierung ist in diesem Fall nicht möglich, da das Microsoft Office auf dem Server installiert sein muss.

Die Version von Microsoft Office, die auf dem Server verwendet wird, muss der aktuellsten Version entsprechen (Office 2010 SP2 Stand: 12/2013).

Die Volltextindizierung („rendition service“) unterstützt keine Rastergrafiken (tif, jpg, bmp, usw.). Hierfür wird eine OCR-Erkennung benötigt. Informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Softwarebetreuer oder über den Sage Professional Service.

Für das Hinzufügen von Dokumenten über Drag & Drop bzw. die Arbeit mit der Aktenansicht sollten zwei Fenster auf dem Arbeitsplatz darstellbar sein. Es empfiehlt sich, zwei Monitore zu nutzen. Als Bildschirmauflösung wird mindestens 1024x768 mit True Color empfohlen.